

## **2. Finanzbericht 2014**

**der**

# **Stadt Schortens**

**Daten bis 1. Halbjahr 2014**

## **1. Fazit zum Gesamthaushalt im Zeitraum 1. Halbjahr 2014**

### Prognose:

Nach Ablauf des 1. Halbjahres 2014 ergibt sich auf der Ertragsseite eine positive Prognose aufgrund von Mehrerträgen bei der Grundsteuer B, der Gewerbe- und Vergnügungs- und Hundesteuer sowie bei den Schlüsselzuweisungen vom Land und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer; trotz Mindererträgen bei der Konzessionsabgabe. Auf der Aufwandsseite ist die Prognose trotz Minderaufwendungen aufgrund diverser Stellenvakanzen wegen Mehraufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage und der Allgemeinen Umlage Gemeinde negativ zu bewerten.

### Istdaten:

Ab 2014 werden nach Ablauf eines jeden Quartals die gebuchten Werte der Produkte, die für andere Produkte Dienstleistungen erbringen (z.B. Kasse, Personalabrechnung, Controlling usw.) über einen Schlüssel auf diejenigen Produkte, die diese Dienstleistungen annehmen, verteilt. Somit enthalten die Istwerte die tatsächlich gebuchten Primärbuchungen (Werte, die über die Anordnungen gebucht werden) und die Sekundärbuchungen (Werte, die über die Umlageverteilung der ersten zwei Quartale auf die empfangenen Produkte verteilt wurden).

Nach Durchführung der Umlageverteilung ergibt sich auf der Ertragsseite zum 1. Halbjahr 2014 ein Minderertrag in Höhe von 690,0 T€. Grund hierfür ist die Berichterstattung in Quartalen zu den abweichenden Zahlungen der Gemeindeanteile ESt/UST im Mai, August, November und Dezember eines jeden Jahres.

Auf der Aufwandsseite ergibt sich nach Durchführung der Umlageverteilung zum 1. Halbjahr 2014 ein Minderaufwand von 293,5 T€. Grund hierfür sind diverse vakante Stellen im Aqua Toll, Kita-Bereich und im Jugendzentrum, die zurzeit noch nicht wieder besetzt sind. Letztere Stelle ist durch die Aufgabenverlagerung im Januar 2014 auf vorhandenes Personal gänzlich entfallen (Grundschulsozialarbeit). Weiterhin ist die Stelle des Klimamanagers vakant. Diese konnte bisher aufgrund von fehlender Förderbescheide noch nicht besetzt werden. Die Zinsaufwendungen sind geringer als der Planwert, da der Landkreis den Haushalt erst im Mai genehmigt hat, spiegelt sich dies auch bei der Kreditaufnahme wider.

Weiterhin sind die Fachbereiche auch für das restliche Jahr 2014 angehalten, sparsam und wirtschaftlich ihre Ausgaben zu verwalten.

## **2. Prognostizierte Jahressalden nach Ablauf des 1. Halbjahres 2014**

Im Hinblick auf die bisherige und zukünftige Entwicklung des Jahres 2014 haben die Fachbereiche im Juli die voraussichtlichen Jahresergebnisse der jeweiligen Produkte und Leistungen geschätzt.

In der folgenden Tabelle sind die voraussichtlichen positiven und negativen Budgetabweichungen für die einzelnen Teilhaushalte (THH) dargestellt.

**2. Prognostizierte Jahressalden im Zeitraum 1. Halbjahr 2014**

Teilhaushalte		Plan 2014 (Ergebnishaushalt)			Prognosen zum Jahresergebnis		
		Erträge/€	Aufwendungen/€	Budgetsaldo/€	Mehrertrag (+)/€ Minderertrag (-)/€	Mehraufwand (-)/€ Minderaufwand (+)/€	voraussichtliche Budgetabweichung/€ positiv (+) / negativ (-)
THH10	Innerer Service	211.078	-1.921.154	-1.710.076	-15.000	45.000	30.000
THH11	Finanzverwaltung/Wirtschaftsförd.	238.500	-758.258	-519.758	0	0	0
THH12	Schulen und Jugend	1.735.171	-7.075.487	-5.340.316	0	157.000	157.000
THH13	Sport und Kultur	539.520	-2.014.084	-1.474.564	400	57.000	57.400
THH14	Marketing	25.000	-257.976	-232.976	0	0	0
THH17	Soziales	1.124.736	-1.294.875	-170.139	0	0	0
THH20	Ordnung	386.800	-1.179.007	-792.207	0	0	0
THH21	Bauen	657.876	-3.445.491	-2.787.615	-80.000	90.000	10.000
THH61	Allgemeine Finanzwirtschaft	21.459.009	-9.398.438	12.060.571	1.362.708	-529.572	833.136
<b>Gesamt</b>		<b>26.377.690</b>	<b>-27.344.770</b>	<b>-967.080</b>	<b>1.268.108</b>	<b>-180.572</b>	<b>1.087.536</b>

<b>Prognose Jahressaldo nach dem 1. Halbjahr 2014</b>	<b>1.087.536</b>
---	------------------

<b>somit prognostizierter Jahresfehlbetrag:</b>	
Jahresfehlbetrag gem. Planung 2014	-967.080
zzgl. Prognose aus Jahressaldo	1.087.536
<b>Gesamt</b>	<b><u>120.456</u></b>

### 3. Gründe für Abweichungen in den einzelnen Teilhaushalten:

#### **THH10 (Innerer Service):**

Produkt Personalwirtschaft (P1.1.1.1.102): + 30,0 T€  
Minderaufwand durch Stellenvakanzen

#### **THH11 (Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung):**

Zum jetzigen Stand gibt es im THH11 keine Abweichungen.

#### **THH12 (Schulen und Jugend):**

Produkt Jugendzentrum Pferdestall (P1.3.6.6.100): + 32,7 T€  
Mehraufwand durch Kosten Kultur Schock(t) Dorf sowie Minderaufwand durch Stellenvakanzen  
Produkt KiTas (P1.3.6.5.001.002 und P1.3.6.5.001.006): + 124,3 T€  
Minderaufwand durch Stellenvakanzen

#### **THH13 (Sport und Kultur):**

Produkt Bürgerhaus (P1.5.7.3.100): + 0,4 T€  
Mehrertrag durch Entgelterhöhung im Abo-Bereich  
Produkt Aqua Toll (P1.4.2.4.200): + 57,0 T€  
Minderaufwand durch Stellenvakanzen

#### **THH14 (Marketing):**

Zum jetzigen Stand gibt es im THH14 keine Abweichungen.

#### **THH17 (Soziales):**

Zum jetzigen Stand gibt es im THH17 keine Abweichungen.

#### **THH20 (Ordnung):**

Zum jetzigen Stand gibt es im THH20 keine Abweichungen.

#### **THH21 (Bauen):**

Produkt Aqua Toll (P1.4.2.4.200): + 10,0 T€  
Minderaufwand durch Stellenvakanzen

#### **THH61 (Allgemeine Finanzwirtschaft):**

Produkt Konzessionsverträge Elektrizität (P1.5.3.1.001): - 134,9 T€  
Produkt Konzessionsverträge Gas (P1.5.3.2.001): + 31,9 T€  
Minderertrag durch die Abrechnung der Konzessionsabgaben Strom und Gas  
Produkt Steuern, allgem. Zuweisungen und Umlagen (P1.6.1.1.001): + 936,1 T€  
Mehrertrag bei der Grundsteuer B, Gewerbe-, Vergnügungs-, Hundesteuer, Gemeindeanteil an EST und Schlüsselzuweisungen vom Land (+ 1.465,7 T€), sowie Mehraufwand bei der Gewerbesteuerumlage und der Allgemeinen Umlage Land und Gemeinde (- 529,6 T€)